



Vaduzer Medienhaus
 9490 Vaduz
 00423/ 236 16 16
 www.vaterland.li

Medienart: Print
 Medientyp: Tages- und Wochenpresse
 Auflage: 10'449
 Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 999.23
 Abo-Nr.: 1074339
 Seite: 1
 Fläche: 12'598 mm²

Vorwärtsplädoyers am Bankentag

Der Liechtensteinische Bankenverband LBV hat sich klar hinter die Finanzplatzstrategie von Regierungschef Klaus Tschütscher gestellt. LBV-Geschäftsführer Simon Tribelhorn unterstrich beim Bankentag in Vaduz, es gebe «keinen Weg zurück».

Von Wolfgang Frey

Vaduz. – «Es wäre fatal, wenn wir weitmachen wie bisher», sagte LBV-Präsident Adolf Real mit Blick auf das Zögern von Teilen des Finanzplatzes, sich den Herausforderungen zu stellen. Wer Kunden heute noch anbiete,

undeklarierte Gelder zu verstecken, agiere «gefährlich». Neben der Steuerthematik komme eine Fülle von weiteren Regulierungen auf den Finanzplatz zu: «Die Themen sind, wie sie sind», sagte Real. «Es gilt damit umzugehen und vor allem vorwärts zu schauen.» Der Hauptredner beim Bankentag im Vaduzer Saal, Michael Hilti, rief ebenfalls dazu auf, sich den Herausforderungen zu stellen. Nicht zuletzt der Finanzplatz habe oft zu lange gezögert, statt proaktiv auf veränderte Rahmenbedingungen zu reagieren. Viele Arbeitsgruppen und Strategiesitzungen seien oft nicht mehr als «Alibiübungen», kritisierte der Ver-

waltungsrat des grössten Liechtensteiner Industrieunternehmens laut Redetext vor rund 220 geladenen Gästen aus Wirtschaft und Politik im Vaduzer Saal.

Der Bankentag des LBV gilt als eine der wichtigsten Veranstaltungen des Finanzplatzes Liechtenstein. Er findet alle zwei Jahre statt. Zuletzt hatte er noch knapp 400 Besucher angelockt. Neben Regierungschef Tschütscher nahmen gestern auch Vertreter der Schweizerischen Nationalbank und der Schweizerischen Bankiervereinigung teil.